



DAV

Deutscher Alpenverein
Sektion Trier



Mitteilungen der Sektion 2025/2026

www.dav-trier.de



Heidsmühle

entspannung &
lebensfreude

Hotel-Café-Restaurant

Entspannung & Lebensfreude im Tal der Kleinen Kyll

Unsre Sonnenterrasse direkt am Wasser,
die frischen Forellen aus dem Mühlbach und
Kuchen aus der eigenen Konditorei
begeistern unsere Gäste jeden Tag auf's Neue!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !



Hotel-Café-Restaurant Heidsmühle
Mosenbergstr. 22 ♦ 54531 Manderscheid /Eifel
Tel.: 06572-747 ♦ www.heidsmuehle.de

Liebe Mitglieder,

ein weiteres ereignisreiches Jahr liegt hinter uns – voller gemeinsamer Touren, spannender Erlebnisse und schöner Begegnungen in den Bergen und in unserer Region. Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, wie vielfältig und lebendig unsere Sektion ist: ob beim Klettern in der Halle, auf Hochtouren in den Alpen oder beim gemütlichen Wandern in der Region – überall spürt man die Begeisterung für die Natur, die Bewegung und die Gemeinschaft.

Ein großes Dankeschön gilt allen, die sich in den vergangenen Monaten engagiert haben: unseren ehrenamtlichen Tourenleiterinnen und -leitern, den Trainerinnen und Trainern, den Jugendgruppen, sowie allen, die im Hintergrund mithelfen, damit unser Vereinsleben funktioniert. Ohne euch wäre all das nicht möglich!

In diesem Heft möchten wir euch wieder einen Einblick in das vielfältige Geschehen unserer Sektion geben – mit Berichten, Bildern und Informationen zu kommenden Aktivitäten. Vielleicht findet ihr Inspiration für die nächste Tour oder Lust, selbst aktiv zu werden und euch einzubringen.

Lasst uns weiterhin gemeinsam unterwegs sein – mit Freude, Achtsamkeit und Respekt gegenüber der Natur und unseren Mitmenschen.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen und ein unfallfreies, erlebnisreiches Bergjahr!

Euer Vivian Boyer

1. Vorsitzender

Inhalt

	Seite
Grußwort	03
Inhalt und Impressum	04
Einladung zur Mitgliederversammlung	06
Jubilare	07
Zum Gedenken	08
Hüttenarbeitstage	09
Nistkastenaktion	10
Sektionsarbeitstag	11
Vereinsheft digital	12
Sektionsabende	12-13
Sonntagswanderungen	14-19
Familienwanderung	20
U12 Wanderungen	21-24
Naturschutz	25
Tourenberichte	27-56
Mountain Dogs	57-58
Klettern	59-68
Vereinsfunktionen Vorstand	69
Ausbilder, Wanderleiter und Klettertrainer	70-71
Kletterzeiten Halle	72
Kontakte zur Sektion	73-74
Mitgliederbeiträge	75

Impressum

Mitteilungen der Sektion 2025/26

Herausgeber: Sektion Trier des Deutschen Alpenvereins e.V., Gerty-Spies-Straße 5, 54290 Trier

Redaktion: Geschäftsstelle

Layout und Satz: Schmekies Medien und Druckerei GmbH & Co.KG, Konz

Redaktionsschluss für Terminheft 2027: 30. April 2026;

Mitteilungen der Sektion 2026/2027: 01. Oktober 2026

Druck: Schmekies Medien und Druckerei GmbH & Co.KG, Konz

Titelbild: Unesco Weltkulturerbe Furchetta, Naturpark Puez-Geisler-Süd Tirol

Rückseite: Geisleralm, Geislerspitzen im Hintergrund Naturpark Puez-Geisler-Süd Tirol

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Für Beiträge mit Namensangabe übernimmt der jeweilige Verfasser die Gewähr. Die Redaktion behält sich vor, Texte und Fotos in redaktionell üblicher Form geändert zu veröffentlichen.





ENTDECKE DAS UNBEKANNTE...

- | | |
|---------------|--------------|
| ■ KILIMANJARO | ■ MADAGASKAR |
| ■ TANSANIA | ■ SAHARA |
| ■ KENIA | ■ NEPAL |
| ■ UGANDA | ■ PERU |
| ■ SÜDAFRIKA | ■ ECUADOR |
| ■ NAMIBIA | ■ VIETNAM |
| ■ BOTSWANA | |



*Abenteuer-Exkursionen
in kleinen Gruppen*

*Individualtouren
ab 2 Personen*



FERNAKTIV-REISEN

Abenteuer-Exkursionen · Individualtouren · Expeditionen

Neustraße 75 · D-54290 Trier · Telefon: 0651 - 912 96 90
Email: kontakt@fernaktiv-reisen.de · www.fernaktiv-reisen.de



Einladung zur Mitgliederversammlung 2026

Hiermit wird satzungsgemäß zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, den **24. April 2026** um 20.00 Uhr, im **Maria und Martha Saal** des **Krankenhauses der Barmherzigen Brüder**, Nordallee 1, 54292 Trier, eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung.
2. Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.
3. Ehrung der Jubilare 2025/2026.
4. Festlegung der Tagesordnung unter Einbeziehung ggf. eingereicherter Anträge.
5. Jahresberichte 2024/2025:
 - Vorstand
 - Beiräte
 - Schatzmeister
 - Kassenprüfer.
6. Entlastung des Vorstandes.
7. Wahl des Referat Wettkampfklettern
8. Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 2027
9. Antrag Mitteilungen der Sektion Trier (Vereinsheft) digital, keine Printausgabe.
10. Behandlung von Anträgen mit (ggf. eingereichten) Beschlüssen.
11. Haushaltsplan 2026, Aussprache und Beschluss.
12. Verschiedenes
13. Ende der Versammlung

Anträge, die bis zum 08. April 2026 eingereicht werden, gelten als fristgerecht.

Der Vorstand

Jubilare 2026

Es ist für uns erfreulich Ihnen für Ihre Vereinstreue zu danken.
Gerne überreichen wir unseren langjährigen Jubilaren hierzu die Ehrennadel des Deutschen Alpenvereins anlässlich unserer Mitgliederversammlung am **24. April 2026** um 20.00 Uhr, im **Maria und Martha Saal des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder**, Nordallee 1, 54292 Trier.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

60 Jahre

Herr Wolfgang Koutek

50 Jahre

Herr Rainer Leonardy

Herr Gabriele Leonardy

40 Jahre

Frau Irmgard Hennemann

Herr Arthur Justen

Herr Juergen Hennemann

Herr Ralf Poetzel

Herr Dieter Wolf

Herr Lutz Böhmer

Frau Jutta Melchiors

Frau Ursula Resch-Esser

25 Jahre

Frau Petra Orth

Herr Klaus Erzig

Herr Frank Wilhelmi

Frau Fiona Schwahn

Herr Kilian Schwahn

Herr Daniel Molitor

Herr Stefan Burr

Frau Vera Orth

Frau Rosi Saxler

Herr Benedikt Franzen

Herr Torsten Klein

Herr Winfried Schäfer

Herr Thomas Wies

Herr Walter Kirn

Herr Rainer Fisch

Frau Brigitte Weise

Herr Gerhard Annen

Herr Manfred Müller

Herr Torsten-Wilhelm Kleis

Herr Stefan Wies

Frau Hannelore Demann

Frau Manuela Risch

Herr Peter Basten

Herr Wolfgang Haag

Frau Lea Schwahn



Zum Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder

Auch im vergangenen Jahr 2024/25 sind leider einige unserer Mitglieder von uns gegangen. Gemeinsam haben Sie viele Jahrzehnte mit uns, unseren Verein und unsere Werte vorangebracht.

Wir trauern um:	Herrn Detlef Steinmetz	+ 22.11.2024
	Herrn Volker Manz	+ 08.12.2024
	Frau Gudrun Reichstein	+ 31.12.2024
	Herrn Michael Werle	+ Mai 2025
	Herrn Johann-Josef Schommer	+ Juni 2025
	Herrn Josef Konrad	+ 28.08.2025

Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Hütte 2026

Das Jahr begann mit dem Hüttenwandertag. 140 Personen kamen aus verschiedenen Richtungen zur Hütte. Für die Verpflegung wurde gesorgt, jeder konnte sich satt essen und genug zum trinken gab. es auch. Kartoffelsuppe, Linseneintopf das alles vegetarisch . Die Würste wurden extra zubereitet. Neben Glühwein, Kaffee gab es noch weitere Getränke.

Für Harald und mich war dieser Tag Stress pur. Bitte zum nächsten mal früher anmelden, denn die Vorbereitung mit Einkauf und Kochen benötigt seine Zeit Für wenigen Arbeitstage möchte ich bei allen Helfern auf diesem Wege bedanken.

Hüttenarbeitsstage 2026

Hüttenwart Udo Schöneberger lädt an folgenden Terminen 2026 zum Hüttenarbeitstag ein. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Wer Udo helfen möchte, meldet sich bitte bei ihm unter:

E-Mail: udo.schoeneberger@dav-trier.de oder Tel.: 0171-405 7798

Termine: 25.04, 30.05, 27.06, 29.08, 24.10., 21.11.

Gruß Udo
Hüttenwart

Nistkastenaktion



Am 22. November 2025 fand die jährliche Säuberungsaktion von Nistkästen rund um die Alpenvereinshütte der DAV Sektion Trier (Edries-Hütte am Rösterkopf im Osburger Hochwald Hunsrück) statt. Mit tatkräftiger Unterstützung der DAV Mitglieder Markus, Christoph, Wolfgang, Elmar, Mira und Gudrun wurden alle Nistkästen bei sehr kaltem (-6°C), aber sonnigem Wetter gereinigt. Fast alle 20 Kästen wiesen Nistmaterial auf. Lediglich in einem waren Eierschalenreste, was auf einen Fressfeind hinweist und in einem anderen befand sich ein unausgebrütetes Gelege, das auf ein Verlassen des Nestes hindeutet. Hüttenwart Udo stellte die Aluleitern zur Verfügung, heizte die Hütte tüchtig ein, und überraschte mit Getränken und Snacks.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Udo!



Sektionsarbeitstage 2026

Klettergarten Igel: Samstag, 07. März 2026

Treffpunkt: Parkplatz unterhalb des Klettergartens Igel um 10:00 Uhr.
(Erste Einfahrt vor dem Ortsteil links in den Wald)

Organisation und Anmeldung: Peter Bohr (peter.bohr@dav-trier.de)

Klettergarten Gerolstein: Samstag, 14. März 2026

Start um 10:00 Uhr

Also Leute, wir zählen auf Euch, wenn es im Frühjahr wieder heißt: Hecken schneiden, Gestrüpp entfernen, lose Steine abkehren und Müll aufsammeln. Wenn, wie in den Jahren zuvor, wieder zahlreiche Helfer tatkräftig anpacken, ist alle Arbeit in 2-3 Stunden getan.

Mitzubringen sind, soweit vorhanden Arbeitshandschuhe, Heckenscheren, grobe Besen, Spaten, Pickel und Vorschlaghammer. Auch ein bis zwei Motorsägen und Freischneider wären nicht verkehrt. Vergesst vor allem für Gerolstein Eure Kletterausrüstung nicht, da teilweise auch Bewuchs in den Routen entfernt werden muss und was liegt näher als nach getaner Arbeit gleich noch die eine oder andere Route zu klettern.

Organisation und Anmeldung: Guido Krämer (guido.kraemer@dav-trier.de)

Vereinsheft digital

Liebe Mitglieder,
wie jedes Jahr erhalten unsere Mitglieder per Post unser Vereinsheft „Mitteilungen der Sektion“ sowie im Sommer unser *Termine* Heft. Die Sektion Trier veröffentlicht ihre Vereinshefte auch auf der Webseite www.dav-trier.de unter Mitteilungen.

Jedes Jahr kostet der Sektion Trier der Druck und der Versand der Vereinshefte 10.000 Euro. Um Geld und Ressourcen zu sparen möchte der Verein, dass viele Mitglieder sich entschließen, die Vereinshefte digital zu lesen. Die Geschäftsstelle versendet immer per E-Mail einen Hinweis, wenn ein neues Heft auf unsere Webseite eingestellt ist.

Bitte teilen Sie der Geschäftsstelle per E-Mail an info@dav-trier.de oder per Telefon 0651-49571 mit, wenn Sie das Vereinsheft digital lesen möchten.

Vielen Dank

Vorstand, Beirat und Geschäftsstelle der Sektion Trier

Sektionsabende 2026

Die Sektionsabende finden um 20:00 Uhr im Lukas-Saal, Brüderkrankenhaus Trier, Nordallee 1, statt. Der Lukas-Saal ist über den Haupteingang zu erreichen. Von dort gibt es Hinweisschilder zum Saal. Parkmöglichkeiten stehen im Parkhaus zur Verfügung.

Sektionsabend 09. Januar 2026

Bei diesem Sektionsabend werden nur die Ausbildungstouren des Jahres 2026 vorgestellt.

Sektionsabend 06. Februar 2026

Vortrag: Landschaft lesen. Die Alpen vom Eis geformt.

Vortragender: Alwin Geimer

Sektionsabend 06. März 2026

Vortrag: „Wandern weltweit: Erfahrungen, Unterschiede, Möglichkeiten“

In diesem Vortrag berichte ich von meinen Wanderungen im Himalaya, in den Anden, der Türkei, Georgien und den Pyrenäen. Anhand ausgewählter Bilder und Eindrücke möchte ich Unterschiede und Gemeinsamkeiten dieser Regionen aufzeigen – besonders in Bezug auf Organisation, Routenführung, Infrastruktur und Naturerlebnis. Außerdem gebe ich einen Ausblick, welche Wanderziele mich in den kommenden Jahren noch reizen würden.

Vortragender: Kevin Kaiser

Sektionsabend 15. Mai 2026

Sektionsabend 04. September 2026

Sektionsabend 09. Oktober 2026

Sektionsabend 20. November 2026

Da sich bis zum Redaktionsschluss kein Vortragender gemeldet hat, werden wir kurzfristig den Termin über unsere Webseite sowie per Infopost kommunizieren.



Gesucht - Vortragende für die Sektionsabende

wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen. Sicher gibt's unter unseren Mitgliedern Menschen, die interessante Erlebnisse während ihrer Reisen oder auf ihren Bergtouren hatten und dass in Deutschland, Europa oder weltweit. Reisen bildet, also nimm uns mit und berichte davon im Rahmen eines Bildervortrages an einem Sektionsabend in den Räumen des Gästehauses im Krankenhaus der Barmherzigen Brücker Trier, Nordallee 1, in Trier.

Bei Interesse bitte Kontakt aufnehmen mit der Geschäftsstelle in Trier, Tel.: 0651-49571 oder E-Mail: info@dav-trier.de.

Sonntagswanderung 2026

Die Anmeldung per E-Mail oder telefonisch beim Wanderleiter, ist erforderlich um eventuelle Änderungen des Treffpunkts, der Uhrzeit, sowie kurzfristige Absagen zu kommunizieren

Januar

Sonntag, 11. Januar 2026 :

Hüttenwanderung zur Edries-Hütte am Rösterkopf

Die liebgewordene Tradition des Hüttenwandertages zur Edries-Hütte soll auch in diesem Jahr wieder angeboten werden. Unser Hüttenwirt Udo wird die Hütte für uns öffnen und für das leibliche Wohl sorgen. Wie gewohnt besteht die Möglichkeit, auf eigene Faust oder mit einer Gruppe zur Hütte zu wandern. Der DAV bietet hierzu zwei unterschiedliche Wanderrouten zur Hütte an.

Treffpunkt 1 ist um 09:30 Uhr am Parkplatz der Riveris-Talsperre .

Profil: Länge ca. 9 km Hinweg zur Hütte und gleiche Distanz zurück, insgesamt ca. 410 hm im Auf- und Abstieg auf Waldwegen. Bei nasser Witterung können (kurze) schlammige Passagen auftreten, bitte bei der Schuhwahl berücksichtigen!

Anmeldung und Führung: Markus Müller, Tel.: 0176/80 56 68 63

E-Mail: markus.mueller@dav-trier.de

Treffpunkt 2 ist um 10:30 Uhr am Parkplatz an der K 75. Von der L 146 kommend (aus Richtung Reinsfeld oder Holzerath) abbiegen in Richtung Kell und dort ist direkt der Parkplatz an der Straße

Profil: Länge ca. 6,5km Hinweg zur Hütte und gleiche Distanz zurück, insgesamt ca. 310 hm im Auf- und Abstieg.

Anmeldung und Führung: Anja Grün, Tel.: 0176/38 84 25 34

E-Mail: anja.gruen@dav-trier.de

Aufenthalt in der Hütte

In der Edries-Hütte wird es natürlich eine reichhaltige Verpflegung geben. Nach der Wanderung müssen die Speicher wieder aufgefüllt werden. Essen und Trinken hält bekanntlich Leib und Seele zusammen. Unser Hüttenwart Udo sorgt nicht nur für die Getränke, er wird auch eine vegane Linsen- oder Kartoffelsuppe anbieten. Würstchen oder Speckeinlage gibt es separat. Zudem wird Blechkuchen von einer Bäckerei gekauft, welcher gegen einen geringen Beitrag genossen werden kann, natürlich auch mit Kaffee.

Zur Planung ist es sehr wichtig, dass sich alle Teilnehmer bei den geführten Touren anmelden. Teilnehmer, die privat zur Hütte wandern, melden sich bitte direkt bei Udo an.

Freiwillige Helfer für die verschiedenen Hüttdienste sind natürlich sehr willkommen.

Februar

Sonntag, 22. Februar 2026:

Nicole Hoffmann wird eine Sonntagswanderung anbieten. Tourenplanung wird rechtzeitig bekannt gegeben

März

Sonntag, 15. März 2026

Traumschleife „Königsfeldschleife“

Treffpunkt 10.30 Uhr am Bürgerhaus in 54413 Geisfeld, bitte wenn möglich Fahrgemeinschaften organisieren!

Entlang des Rasbachs und während einiger Waldpassagen erlebt man auf der Traumschleife absolute Einsamkeit. Nach längeren Anstiegen genießt man Weitblicke - auch vom Aussichtsturm „Nationalparkblick“- über den Hunsrück, den Erbeskopf und in die Eifel.

Die Königsfeldschleife ist ein sehr abwechslungsreicher Premiumweg mit vielen Highlights. Tolle Waldbilder, ruhige und natürliche Bachtäler mit idyllischen Or-

ten. Dazu die Faszination, die von der stillgelegten Hunsrückquerbahn ausgeht. Die Entdeckung von zumindest drei sogenannten Fürstengräbern zeigt, dass zur Siedlungsgemeinschaft im Königsfeld auch Angehörige des frühkeltischen Adels gehörten.

Auf dem Heidelberg steht von Bäumen umgeben die Sankt-Anna-Kapelle, das erste Ziel der Wanderung rund um Rascheid. Vom Heidelberg bieten sich traumhafte Fernblicke in den Hunsrück. Erbeskopf und Idarwald sind gut auszumachen, außerdem etliche Dörfer in den Talmulden und auf den Hunsrückhöhen. Hier lässt sich auch der herrliche Weitblick vom Aussichtsturm „Nationalparkblick“ genießen. Im Tal trifft man auf die Trasse der ehemaligen Hunsrück-Eisenbahn. Rechter Hand führt der Schienenkörper unter dem Viadukt hindurch. Bald windet sich ein schmaler, naturbelassener Waldpfad nach oben, wo man weitere Ausblicke in den Hunsrück genießen kann.

Die Abgeschiedenheit des Brühelsbachtal in der engen Hunsrückschlucht vermittelt Ruhe und Stille

Profil: ca. 13 km, 367 Hm im Aufstieg, 367 Hm im Abstieg

Dauer: ca. 5 Stunden mit Pausen. Unterwegs Rucksackverpflegung

Schlusseinkehr: Landhaus Heimisch

Anmeldung und Führung: Anja Grün, Tel.: 0152/38 84 25 34

E-Mail: anja.gruen@dav-trier.de

April

Sonntag, 12. April 2026

Auf alten Pfaden rund um Cochem

Treffpunkt ist um 10:30 Uhr in Cochem vor dem Hauptbahnhof. Ich empfehle klimaneutral mit der Deutschen Bahn anzureisen. Entsprechende Verbindungen gibt es ab dem Hauptbahnhof Trier. Beispiel: Abfahrt von Trier um 9:31 Uhr, Ankunft in Cochem um 10:18 Uhr.

Die reizvolle Wanderung verbindet Naturerlebnisse, städtische Elemente und wunderschöne Aussichten zu einem stimmigen Wandervergnügen. Dabei werden unterschiedlichste landschaftliche Facetten schön miteinander kombiniert, die zusammen den typischen Charakter des Mosellands erlebbar machen. Malerische Aussichten, attraktive Wälder, die Steilhänge der Mosel und ihren tief eingeschnittenen Seitentälern und natürlich der Fluss selbst prägen

den Charakter dieser Tour. Vom Bahnhof Cochem wechseln wir die Moselseite und wandern auf einem alten Wanderweg über den Dainzhof zum Valwigerberg. Die dortige Wallfahrtskirche St. Maria ist für einen kurzen Besuch durchaus lohnenswert. Jetzt folgen wir dem Moselsteig (Etappe 18) bis Cochem. Ein weiteres Highlight erwartet uns mit der Brauselay. Die Brauselay, auch die Loreley der Mosel genannt, ist ein beeindruckendes Felsmassiv mit herrlicher Aussicht auf das Moseltal.

Profil: 14 km, 479 Hm im Aufstieg, 479 Hm im Abstieg

Dauer: ca. 5,5 Stunden. Unterwegs Rucksack Verpflegung.

Schlusseinkehr: In einer Pizzeria in Cochem.

Anmeldung und Führung: Kurt Wägelein, Tel.: 0151/50 52 17 73

E-Mail: kurt.waegelien@dav-trier.de

Mai

Sonntag, 3. Mai 2026:

Anspruchsvolle Rundwanderung von Traben-Trarbach über die Grevenburg mit Franzosensteig und Starkenburg bis Enkirch

Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Bahnhof in Traben-Trarbach

Anfahrt mit DB:

1h15min ab Trier um 8.41 Uhr, umsteigen in Bullay, Ankunft 9.56 Uhr in Traben-Trarbach. Rückfahrtmöglichkeiten stündlich zur vollen Stunde

Fahrgemeinschaften ab Trier:

um 9.10 Uhr an der Loebstr./ Ecke Dasbachstraße, oder 9.00 Uhr im Messepark unter der Brücke, bzw nach persönlicher Absprache.

Parkmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden am Bahnhof in Traben-Trarbach

Dieser teils etwas wilde Wanderweg zählt zu meinen Lieblingswegen, und im Frühjahr ist er besonders zauberhaft durch das zarte Grün und die Blüten im Wald. Ein Blick auf die Mosel ist immer wieder möglich, der Weg ist sehr aussichtsreich.

Wir gehen auf Teilen des Moselcaminos und besuchen den romantischen Ort Enkirch.

Profil: Länge 16,5 km mit 600 Hm im Auf- und Abstieg, es wird Treppenstufen und einen kleinen Steig geben, schmale Pfade am waldigen Hang und über die Höhe, Trittsicherheit und Ausdauer sind erforderlich.

Dauer: ca. 6 Stunden incl. Pausen

Schlusseinkehr: wird in Traben-Trarbach sein, genaues wird noch bekannt gegeben Anmeldung für die Platzreservierung im Lokal bitte bis Mi.29.4.26.

Anmeldung und Führung: Susanne Schillo, Tel.: 0157/88 96 05 19

E-Mail: susanne.schillo@dav-trier.de

Juli

Sonntag, 14. Juni 2026

Traumschleife „Manternacher Fiels“ mit Erweiterung

Treffpunkt ist um 11:30 Uhr am P&R-Parkplatz am Bahnhof in Manternach, Luxemburg

Die Wanderung führt uns auf die Traumschleife „Manternacher Fiels“ im gleichnamigen Luxemburger Naturschutzgebiet, vorwiegend durch die Flusstäler der Syr und des Schlambaches. Die sehr grüne Landschaft ist geprägt durch beeindruckende Felsformationen, welche aufgrund der hohen Luftfeuchtigkeit häufig von Moos und Efeu bedeckt sind. Eine Besonderheit ist ein Weinberg mitten im Wald. Die Tour erweitert die eigentliche Traumschleife nach Osten hin durch Wald und Felder. Hier ergeben sich einige schöne Fernblicke über die Grenzregion, und wir kommen an zwei römischen Grabstätten vorbei.

Das Deutsche Wanderinstitut vergibt für die eigentliche Traumschleife, welche knapp die Hälfte der heutigen Strecke ausmacht, 96 Punkte und bewertet den Weg als „mittelschwer“. Die Erweiterung erhöht den technischen Anspruch nicht, sondern bringt lediglich eine größere Gesamtstrecke und mehr Höhenmeter mit sich.

Das Naturerlebnis steht hier im Mittelpunkt.

Bemerkungen: Aktuell ist die Traumschleife Manternacher Fiels noch gesperrt. Sofern die Öffnung nicht rechtzeitig erfolgen sollte, wird kurzfristig eine Alternative angeboten

Profil: 20,9 km, 460 Hm im Auf- und Abstieg.

Dauer: ca. 6,5 Stunden. Unterwegs Rucksack Verpflegung.

Schlusseinkehr: voraussichtlich in Wecker (Luxemburg), Restaurant „Al Treno“ (von Manternach wird hier ein kurzer PKW-Transfer erforderlich sein [3 km]), hier können sicherlich auch Mitfahrgelegenheiten organisiert werden).

Anmeldung und Führung: Jörn Hamann, Tel.: +352/6 21 22 43 47

E-Mail: joern.hamann@dav-trier.de

Gipfelstürmer

▶ Wanderschuhe

▶ Rucksäcke



Sport-Simons

54290 Trier (Nähe Basilika) Tel.: 0651-75879

Familienwanderung 2026

Die Wandertermine der Familienwanderungen erscheinen jetzt noch nicht im Heft, da eine langfristige Planung nicht umzusetzen ist. Sie werden auf der Homepage bei den Wanderungen veröffentlicht und über den allgemeinen Mailverteiler des DAV Trier. Ebenso gibt es einen Verteiler unter den teilnehmenden Familien, so dass diese direkt erreicht werden können.

Wer Interesse hat, kann sich gerne in diesen Verteiler eintragen zu lassen. Bitte melden!

Die teilnehmenden Kinder werden in 2 Gruppen unterteilt:

- Gruppe E, Einsteiger, die Kleineren, mit ca. 3-6 km
- Gruppe F, Fortgeschrittene, die lafstärkeren Kinder, mit ca 6-10 km.

Teilnehmen können Kinder zusammen mit den Eltern, Geschwistern, Großeltern oder weiteren Familienangehörigen, auch befreundete Kinder sind willkommen, sofern die Aufsicht von den teilnehmenden Erwachsenen übernommen wird.

Ansprechpartner ist jeder von uns.

Insbesondere für Gruppe E, Einsteiger: Lina Lustig und Susanne Schillo,

E-Mail und Telefon: lina.lustig@dav-trier.de,

susanne.schillo@dav-trier.de, Tel. 015788960519

Insbesondere für Gruppe F, Fortgeschrittene: Anne Hecker und Jonas Fuchs

E-Mail und Telefon: anne.hecker@dav-trier.de, Tel. 01624963351,

jonas.fuchs@dav.de, Tel. 016097379036



U12-Wanderungen 2026

Die Anmeldung per E-Mail oder telefonisch beim Wanderleiter, ist erforderlich um eventuelle Änderungen des Treffpunkts, der Uhrzeit, sowie kurzfristige Absagen zu kommunizieren.

Januar

Samstag, 11. Januar 2026:

Hüttenwanderung zur Edries-Hütte am Rösterkopf

Treffpunkt und weitere Information: siehe Sonntagswanderung Januar 2026

Februar

Wird zeitnah über den E-Mail Verteiler bekannt gegeben

März

Samstag, 14. März 2026:

Aussichtsreiche Wanderung über die Höhen von Filsch und Korlingen und durch den Waldracher Wald.

Treffpunkt ist um 12.00 Uhr auf dem Parkplatz auf der Höhe zwischen Trier-Filsch und Korlingen (Galgenkopf) im Straßenkreuzungsbereich L 143/K 57.

Wir wandern zunächst in Richtung Korlingen und am Korlinger Wacken, einem Quarzitfelsen, vorbei zur Naumeter Kupp. Auf diesem Teilstück unserer Wanderung genießen wir eine schöne Aussicht in das Ruwertal und zu den Ortschaften Korlingen, Gutweiler, Waldrach, Morscheid, Thomm und Osburg. Auf der Naumeter Kupp gab es in der nachrömischen Zeit eine Fliehburg. Nach einem kurzen Aufenthalt dort geht es durch den Waldracher Wald bis zum Benninger Bach und wandern dann auf einem Teilstück des Saar-Hunsrück-Steigs hinauf auf die aussichtsreichen Höhen von Tarforst und Filsch, dem Heiden-

kopf (383 m) und dem Schellberg (425 m). Weit schweift der Blick auf Trier und das Moseltal, die südlichen Eifelhöhen, Luxemburg und den Hunsrück. Vom Schellberg ist es dann nicht mehr weit bis zu unserem Ausgangs- und Zielpunkt.

Profil: rd.12 km, höchster Punkt 425 m, tiefster Punkt 258 m.

Dauer: ca.5 Stunden mit Pausen. Unterwegs Rucksackverpflegung.

Schlusseinkehr: Lokal in Tarforst.

Anmeldung und Führung: Klaus Erzig, Tel.: 0152/56 59 29 84

E-Mail: klaus.erzig@dav-trier.de

April

Samstag, 18. April 2026 :

Von Schweich durch die Weinberge „Burgmauer“, „Annaberg“ und „Herrenberg“

Treffpunkt ist um 12.30 Uhr auf dem Parkplatz am Bahnhof Schweich

Anfahrt mit der Bahn:

z. B Abfahrt Trier HBF um 12.03 Uhr, Ankunft Schweich HBF um 12.18 Uhr

Anfahrt mit dem PKW:

bitte Fahrgemeinschaften bilden nach Absprache

Vom Bahnhof wandern wir zuerst durch Schweich bis wir auf einen ca. 9 km langen Rundweg entlang den Weinbergen kommen. Wir wandern entlang den Weinbergs Lagen „Schweicher Burgmauer, Annaberg und Herrenberg“.

Immer wieder haben wir einen einzigartigen Panoramablick über Mosel und Steillagen. Am Wegesrand finden wir Infotafeln und können die Besonderheiten der einzelnen Weinberge kennen lernen.

Profil: ca. 12 km, 168 Hm im Aufstieg, 168 Hm im Abstieg
Dauer: ca. 4,5 Stunden mit Pausen. Unterwegs Rucksackverpflegung
Schlusseinkehr: voraussichtlich eine Pizzeria in Schweich
Anmeldung und Führung: Anja Grün, Tel.: 0152-38842534
E-Mail: anja.gruen@dav-trier.de

Mai

Samstag, 30. Mai 2026

Traumschleife - Dollbergsschleife

Treffpunkt ist um 13.00 Uhr an der Köhlerhütte in 54422 Neuhütten, Brunnenstraße

Wir wandern auf der Dollbergsschleife und erleben dort die Geschichte der Kelten, Köhler und Hüttenleute. Auf dieser Tour sehen wir das größte Eisenhüttenwerk des Hunsrück aus dem 17. Jahrhundert, das größte Trinkwasserreservoir in Rheinland Pfalz und eine der größten keltischen Festungsanlagen Europas.

Profil: 11,5 km, Auf und Abstieg 250 m
Dauer: ca. 4 Stunden unterwegs Rucksackverpflegung
Schlusseinkehr: ist vorgesehen
Anmeldung und Führung: Pam Blümke, Tel.: 0170/2 96 15 84
E-Mail: pam.bluemke@dav-trier.de

Juni

Samstag, 20. Juni 2026:

RW Rockenburger Urwaldpfad

Treffpunkt ist um 12 Uhr an der Fischerhütte in Beuren/Hochwald

Anfahrt ÖPNV:

mit der Buslinie 200 ab Trier Hbf um 10.37 Uhr

Bus Richtung Hermeskeil bis Thomm Kirche, dort direkter Anschluss an die

Linie 203 Richtung Kell,
Ankunft in Beuren Spielplatz um 11.26 Uhr, von dort 15 Min. Fußweg, 1,1 Km.
Die Rückfahrt geht stündlich immer um halb.

Anfahrt PKW:

Bitte Fahrgemeinschaften bilden nach Absprache, z.B.

- 1) Treffpunkt Loebstraße gegenüber Volkswagenzentrum um 11.15 Uhr bzw.
- 2) am Messepark unter der Brücke, Nähe dem WoMo Stellplatz 11.10 Uhr

Rundweg von der Fischerhütte in Beuren über kleine Drohn, Steinernes Tor und Prosterather Wacken, es gibt zwischendurch Abschnitte mit Holzleiterchen, die man auch umgehen kann, die Landschaft ist recht urtümlich und interessant, der Weg ist großteils naturbelassen und kann matschig werden, wenn es geregnet hat.

Anmeldung bitte bis Mi. 17.6. mit der Angabe wie die Anfahrt geplant ist.
Spätere Anmelder können gerne mitgehen, aber ohne Garantie auf einen Platz zur Einkehr.

Profil: ca 11,5 km mit 250 Hm

Dauer: Gehzeit mit Pausen ca 4 Stunden

Schlusseinkehr: in der urigen Fischerhütte

Anmeldung und Führung: Susanne Schillo, Tel. 0157/88 96 05 19

E-Mail: susanne.schillo@dav-trier.de



Gesucht-Wanderführer für Sonntags- und U12-Wanderungen

Es gibt so viele Wege, die noch zu begehen sind. Vielleicht kennst du diese besonders schöne Gegend und hast Lust und Motivation, dieses Gebiet auch anderen Wanderern im Rahmen einer Sonntagswanderung und/oder einer U12-Wanderung erleben zu lassen. Mit deinem Tourenvorschlag wendest du dich bitte an Kurt Wägelein, Wanderwart, Tel. 0151/50 52 17 73 oder E-Mail: kurt.waegelein@dav-trier.de.

Halbtrockenrasen am Igeler Felsen (Geschütztes Biotop nach §30 BNatSchG sowie §15 LNatSchG) - Bericht aus dem Naturschutzreferat

Seit einem Jahr kümmert sich der NABU, Region Trier in Kooperation mit dem Deutschen Alpenverein (DAV, Sektion Trier), um die Wiederherstellung eines verbuschten Kalkmagerrasens nahe des Igeler Felsens. Aufgrund der Nutzungsaufgabe vor 30 Jahren, war er stark mit Schlehen und Weißdorn verbuscht. Dennoch prägen charakteristische Kalk-Magerrasenarten die Fläche, die vom NABU, Region Trier gepachtet wurde. In den nächsten zehn Jahren sollen hier Pflegemaßnahmen durchgeführt werden, die bereits im Herbst 2024 mit erstmaligem Mulchen und Entbuschen begannen. Ziel der geplanten Pflegemaßnahmen ist die Wiederherstellung des ursprünglichen Biototyps „Halbtrockenrasen“ und der Schutz seiner charakteristischen, seltenen und lichtliebenden Pflanzenarten.

Das Abrechen der zentralen Wiesenfläche wurden im November 2024 von drei Mitgliedern des NABU und einem freiwilligen Helfer aus Liersberg übernommen.



Fläche vor der dem 1. Mulchschnitt



Erstmaliges Mulchen



Abrechen der Grasfläche

Im Laufe dieses Jahres wurden mehrere Vegetationsaufnahmen durchgeführt und insgesamt über 100 Arten festgestellt, darunter auch sehr schützenswerte Arten. Im Spätsommer 2025 erfolgte eine erste Mahd mit Abtransport des Schnittguts. Der 2. Mulchschnitt des nachwachsenden Gebüsches wird noch im Spätherbst 2025 oder im Winter 2025/2026 erfolgen.

Um die Öffentlichkeit für das artenreiche Biotop zu sensibilisieren, wurde im Oktober 2025 von Ehrenamtlichen des NABU eine Infotafel gestaltet und aufgestellt.



Mahd im Spätsommer



Die neue Infotafel am Halbtrockenrasen Igel/Liersberg

DAV-Sektionsfahrt 31.08. – 07.09.2025 nach Salzburg

Wolfgangsee – von St. Gilgen auf den Schafberg (Mittwoch, 03.09.2025)

(ca. 8,5 km, 1220 Hm, Gehzeit ca. 4,5h)

Nach gemeinsamem Start in St. Gilgen trennten sich die Wandergruppen an der Nordspitze des Wolfgangsees. Während Kurts und Alwins Gruppen ihren jeweiligen Weg am See entlang fortsetzten, nahmen die Gipfelstürmer den direkten Aufstieg zum Schafberg in Angriff. Zunächst ging es stetig bergauf auf einem gut markierten Waldpfad bis zur ersten Rast am Naturfreundehaus mit schöner Aussicht über den See (siehe Bild 1).



Aussicht auf den Wolfgangsee

Die weitere Route kreuzte erst die Schienen der berühmten Schafbergbahn, eine historische Zahnradbahn, welche zwischen St. Wolfgang am See und der Bergstation knapp unterhalb des Schafberggipfels verkehrt. Die

letzten Höhenmeter bis zur Einkehr in der Himmelsporthütte waren dann mit einem durchaus anstrengenden Anstieg auf einem schattenlosen Hang verbunden. Für den abschließenden Abstieg nach St. Wolfgang gönnten wir uns eine Talfahrt mit der Schafbergbahn, wo im Städtchen ein Eis am Weissen Rössl und der Bus für die Rückfahrt auf uns wartete.

Besuch der Eisriesenwelt in Hohenwerfen – großartige Zeugnisse der Erdgeschichte

Aufgrund der wenig erbaulichen Wettervorhersage war für Freitag, 05.09. ein Ausflug zur Eisriesenwelt in Hohenwerfen organisiert worden. Die Eisriesenwelt ist ein Höhlensystem im Tennengebirge des Landes Salzburg und gilt mit einer Gesamtlänge von 42 km als die größte Eishöhle der Welt. Seit vielen Jahrzehnten kann ein Teil der Eishöhle im Rahmen von ca. 75-minütigen Führungen besichtigt werden. Um an diesen Führungen am Eingangsportal der Höhle in 1640m Höhe teilnehmen zu können, ist aber zuerst eine gewisse Anstrengung notwendig. Auch wenn uns der Bus bereits einige Höhenmeter bis zum Eingang des Besucherzentrums der Eisriesenwelt abnehmen konnte, wurde von den Besuchswilligen aufgrund des Aufstiegs

zur unteren Seilbahnstation und von der Bergstation der Seilbahn bis zum Höhleneingang eine gewisse Kondition verlangt. Zusätzlich sind in der Eishöhle während der Höhlentour insgesamt 1400 Stufen (jeweils 700 auf und ab) zu bewältigen. Belohnt wird dieser Aufwand allerdings mit einem einmaligen Naturerlebnis, welches für bleibende Eindrücke sorgte und allgemeine Begeisterung hervorrief.

Höhlenforscher. Solchermaßen gestärkt und beeindruckt ging es per Bus wieder zurück nach St. Virgil.



Eisriesenwelt

Auf dem Rückweg zu Besucherzentrum und Bus reichte es noch für eine schnelle Einkehr im Dr.-Friedrich-Oedl-Haus, sinnigerweise einer Schutzhütte der österreichischen

Sektionsfahrt 2025

Montag, 1. September - von Guggenthal über den Nockenstein und Gaisberg

Da die Gästekarte die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel beinhaltete wollte die Gruppe, geleitet von Alwin und Nicole, zum Start die Zuverlässigkeit der Salzburgerischen Verkehrsmittel testen. Los ging es mit der S-Bahn und weiter mit dem Bus, erstaunlich pünktlich und reibungslos. Bei schönstem Wetter haben wir den schweisstreibenden, 700 Höhenmeter Anstieg durch den Wald in Angriff genommen, in teilweise nicht enden wollenden Serpentin, glücklicherweise aber fast nur im Schatten. Andrea und Andy haben noch eine extra Tour eingelegt und sind zum Gipfel des Nocksteins hoch. Vom Gaisberg aus, der mit 1287 m höchsten Erhebung um Salzburg, hat uns das tolle „rund-um-Panorama“ beeindruckt...mit perfektem Picknickplatz im Schatten.

Gestärkt sind wir gute 300 Hm zur Zistelalm abgestiegen und wieder per Bus sowie zu Fuß in der Unterkunft angekommen.



Mittwoch, 3. September - Zwölferhornrunde 680 Hm an und 660 Hm ab

Heute ging es bequem mit der Zwölferhornbahn von St. Gilgen zur Bergstation auf 1522 m.

Unsere Umrundung startete mit dem Abstieg über den Elfersteinstieg, mit vielen wunderbaren Ausblicken, teilweise 5-Seenblick, die in verschiedenen blau und grüntönen schimmerten. Auch heute war es wieder sehr warm und die Pause mit herrlichem Kuchen war mehr als willkommen.

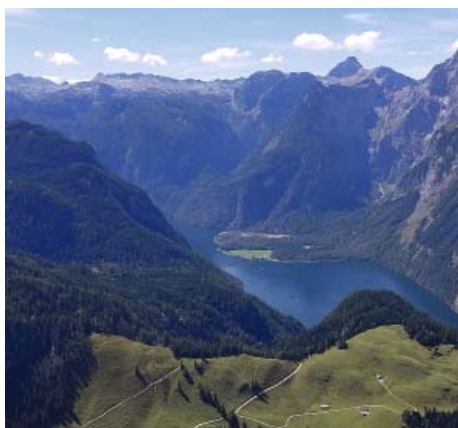
Per Gondel ging es zum Ausgangsort zurück und schnurstracks zum öffentlichen, kostenfreiem Badestrand... mit einem erfrischendem Bad im Wolfgangsee.





Donnerstag, 4. September – Jennerumrundung 821 Hm an und 819 Hm ab

Auch heute starteten wir mit der Jennerbahn bis zur Mittelstation. Durch den schattigen Wald ging es stetig Richtung Bergstation. Unterwegs haben wir die Startvorbereitungen der Paraglider begutachtet. An der Bergstation angekommen, haben wir uns mit leckerem Kuchen gestärkt bevor wir zur Jennerspitze aufgestiegen sind, mit herrlichem Blick über den Königsee und das enge Tal. Der Rundweg führte uns wieder zur Mittelstation und retour nach Schönau mit der Gondel.



Samstag, 6. September – kleiner und grosser Barmstein mit Hallein 528 Hm an und 525 Hm ab

Unsere heutige Rundtour startete in Kaltenhausen am Brauhaus, allerdings ohne Einkehr. Auf engem Pfad ging es durch den Wald stetig bergan. Die Besteigung des grossen Barmsteins war nicht jedermanns Sache, da der Einstieg am glatten Felsen mit Drahtseilen versichert ist. Den Aufstieg zum kleinen Barmstein, welcher sehr gut gesichert ist, haben alle in Angriff genommen.

Belohnt wurden wir mit einem tollen 360° Rundblick und haben in der Sonne unsere Mittagspause genossen. Sanft ging es durch Wald und Wiesen in den schmucken Ort Hallein, wo der Bus geparkt war.



Wanderwochenende in Cochem

Das Pfingstwochenende 2025 verbrachte unsere 12-köpfige Wandergruppe in dem malerischen Moselstädtchen Cochem mit seiner berühmten Reichsburg. Wir reisten mit dem Zug an und waren in der Jugendherberge, die vom Bahnhof fußläufig zu erreichen ist, bestens untergebracht und verpflegt.

Tag 1: Wanderung rund um Cochem

Nachdem wir unser Gepäck in der JH abgestellt hatten, nahm Kurt uns mit zu einer kurzweiligen Wanderung rund um Cochem mit immer wieder schönen Ausblicken. In Cochem angekommen, gönnten wir uns ein leckeres Eis.



Tag 2: Im Tal der Wilden Endert

Nach einem ausgiebigen Frühstück nahmen wir den Bus nach Ulmen, wo wir auf dem Wochenmarkt unsere Rucksäcke auffüllten. Der Weg führte uns über ca. 20 km vom Ulmener Maar durch das romantische Tal der Endert vorbei an Mühlen und Wasserfällen zurück nach Cochem. Das Eis zum Abschluss durfte nicht fehlen.





Tag 3: Calmont

Unsere Wanderung führte uns vorbei an der mächtigen Reichsburg durch abwechslungsreiche Landschaften zum Gipfelkreuz des Bremmer Calmonts. Dort genossen wir nicht nur den Panoramablick, sondern auch ein Gläschen Wein und ließen uns die Stimmung von einem Regenschauer nicht verderben. Für den Abstieg standen der Weg über Bremm oder der Calmont-Klettersteig zur Auswahl.



Tag 4: Moselkern-Löf

Unsere letzte Wanderung starteten wir in Moselkern. Durch Weinberge und über schmale Pfade an der Hangkante gelangten wir zu unserem Etappenziel Löf.

Auf dem Rückweg mit dem Zug sammelten wir in Cochem unser Gepäck ein und traten die Heimreise an.

Fazit: ein wunderschönes Wandernwochenende – gar nicht fern der Heimat.

Gute Laune garantiert

Transalp mit der Rhätischen Bahn - Wanderungen entlang dem UNESCO-Welterbe Albula-Bernina-Bahn zwischen Chur und Tirano 13. bis 22. Juni 2025

Wenn man mit der „Kleinen Roten“, den Zügen der Rhätischen Bahn, unterwegs ist, ist gute Laune (fast immer) garantiert: fröhliche Fahrgäste, gutes Material, eine tolle Landschaft, nettes Personal, ...

Diese Bahn-Wanderreise dauerte insgesamt 10 Tage führte uns vom (Vorder-) Rhein über den Albula- und Berninapass hinunter nach Tirano im Veltin und wieder zurück. Stilgemäß erfolgte auch die Anreise entspannt, abgesehen von Problemen auf den letzten Kilometern in Saarburg, ab und bis Trier mit der Bahn.

Unterwegs standen Wanderungen in der Rheinschlucht, zwischen Davos-Wiesen und Preda, am Silser See im Oberengadin und im Poschiavo auf dem Programm. Hinzu kam zusätzlich zu den Bahnhighlights entlang der Strecke und bei den Wanderungen ein intensives Eisenbahnprogramm - diese Bahnstrecke gehört zum Weltkulturerbe, mit Welterbetag (Lokführerschulung auf dem Krokodil, Dampfzug, Bahnmuseum, Albula-Modelbahnanlage) und dem Depot in Samedan, aber auch etwas Kultur in Bergün und Tirano. Toll waren auch die vielen Blumen entlang

der Wege. Wichtig für fast alle Touren war der gut funktionierende öffentliche Verkehr in der Schweiz und kostenlose Bahn- und Bustickets im Oberengadin und im Poschiavo (im Hotelpreis enthalten).

Die Wanderungen:

Rheinschlucht: vom Bahnhof Valendas-Sagogn in der Rheinschlucht zurück nach Trins

Tag der Viadukte: vom Bahnhof Wiesen zum Wiesener Viadukt, Landwasserviadukt (von links, rechts und unten) zum Bahnhof Filisur

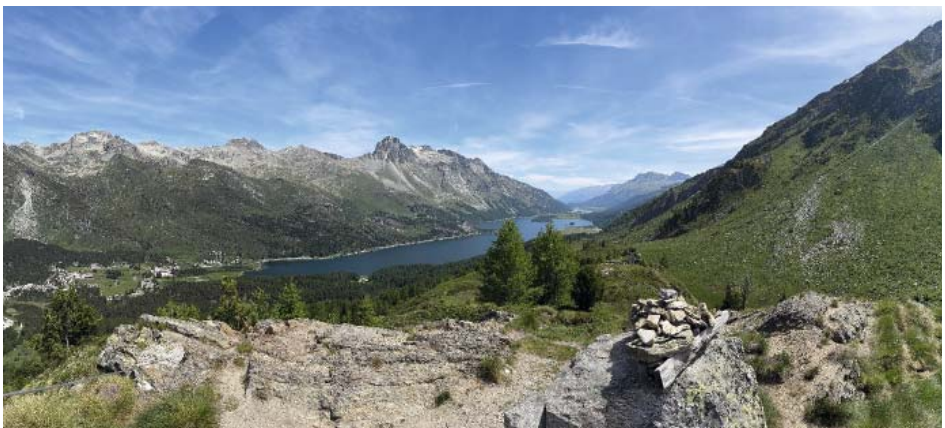
Bahnhistorischer Lehrpfad Preda – Bergün (mit einer Variante am Anfang) Silser See im Oberengadin: von Maloja über die Aela, Isola, Fex-Platta und den unteren Schluchtweg nach Sils-Maria

Die Seen im Val da Camp: über La Rösa und Terzana zum Saosee-See, alpin hinauf zum Lagh da Val Viola und zur Alpe Campo

Hoch über dem Poschiavo: Von Sfazu über Terzana hinauf nach Aurafreida und im Bogen über Pisceo zurück nach Sfazu

P.S. Für 2027 ist eine ähnlich konzipierte Kulturwanderreise mit Stationen in Bergün, Scuol im Unterengadin, St. Johann in Münstair und Glurns im Vinschgau angedacht.







Wandern in den Mai – Wanderwoche in der Rhön

27. April bis 4. Mai 2025

Das Quartier in Hilders lag mitten in der Rhön, zwischen der Kuppenrhön im Westen und der Hohen Rhön im Osten und Süden. Geprägt wird die Landschaft von den Zeugnissen des früheren Vulkanismus. In der Kuppenrhön sind es die ehemaligen Vulkanschlote, in der Hohen Rhön ausgedehnte Basaltplateaus. Auf den Höhen östlich von Hilders verlief die innerdeutsche Grenze, heute das Grüne Band Deutschland.

In der Kuppenrhön hat man tolle, weite Ausblicke. Von der Wasserkuppe mit 950 m aus gibt es nach Westen bis zum Atlantik keinen höheren Berg. Der Werbeslogan „Die Rhön – das Land der offenen Fernen!“ ist wirklich passend.

In der Hohen Rhön überquert man immer wieder die ehemalige innerdeutsche Grenze, heute das „Grüne Band Deutschland“ - ein enormer Kontrast für diejenigen, die die ehemaligen Grenzanlagen der DDR noch im Gedächtnis haben.

Bei (fast immer) bestem Wetter wurden sechs Wanderungen unternommen:

Von Hilders westlich der Ulster nach Tann
Rundtour in der Kuppenrhön: von

Grabenhöfchen über Milseburg, Stellberg und Steinwand

Rundtour zur Wasserkuppe: von Grabenhöfchen über Sieblos, Kohlstöcken und Pferdskopf zur Wasserkuppe, zurück über Abtsroda

Rund um Birx (oder: unterwegs in drei Bundesländern): vom Schwarzen Moor in Bayern zum Dreiländerstein, dann im großen Bogen durch Hessen und Thüringen zurück zum Schwarzen Moor (im Anschluss Rundwanderweg durch das Moor)

Von Geisa in Thüringen westlich der Ulster nach Tann in Hessen

Von Hilders über Köpfchen im Rechtsbogen auf den Staufelsberg nach Simmershausen und über die Ruine Auersberg zurück nach Hilders





Wandern auf dem Ahrsteig vom 15.05. - 18.05.2025

Wanderleiter Kurt Wägelein

Vor der Corona Pandemie und vor der Flutkatastrophe im Ahrtal – hat eine Wandergruppe des Alpenvereins drei Etappen des Ahrsteiges erwandert und war total begeistert von dieser Wandergegend in unserer Nähe. Dieses Jahr sollten die noch ausstehenden Etappen erwandert werden. Mitte Mai trafen sich 11 TeilnehmerInnen mit Kurt bei bestem Wanderwetter in Insul. Dort begann direkt unser erster Wandertag auf der 4. Etappe des Ahrsteiges von Insul nach Altenahr-Kreuzberg. Diese 17 km lange Strecke führte uns durch lichte Mischwälder auf einsame Hochplateaus, über karge Heidefläche, die in dieser Jahreszeit beeindruckende Farbakzente durch die herrlich blühenden Ginsterbüsche und Hecken boten und über Bergrücken mit Panoramablick hinab ins Ahrtal. Die Etappe endete im Ortsteil Kreuzberg, über dem die Burg Kreuzberg thront. Von dort fuhrten wir mit dem Bus zurück nach Insul und weiter nach Ahrweiler zu unserer Unterkunft im Hotel Ännchen.



Am zweiten Tag ging es ausgeruht und gestärkt durch ein gutes Frühstück weiter auf einer der schönsten Etappen des Ahrsteiges. Von Kreuzberg aus führt der schmale Pfad mit Ausblick auf die Burg Kreuzberg steil bergauf bis zum Abzweig des Zuweges zum Teufelsloch. Diese kleine Lücke im Felsen zwischen Altenahr und der Burg Are ist ein begehrtes Wanderziel und Fotomotiv. Diese Gelegenheit wollten wir nicht verpassen, zumal es sich bei dem Weg dorthin fast um einen alpin anmutenden Felsenpfad mit einer kleinen Seilversicherung handelt. Zurück auf dem Ahrsteig ging es weiter bergauf bis zum Schrock, von dort aus nach Rech mit einem Abstecher zur Ruine Saffenburg mit grandiosem Rundumblick und über Waldwege Richtung Dernau. Nach einem knackigen Anstieg über einen felsigen Steig erreichten wir das Wahrzeichen von Dernau, den Krausberg, der uns von seinem Turm aus mit einem herrlichen Blick bis weit

über Ahrhöhen hinaus belohnte. Nun ging es hinunter nach Walporzheim, vorbei am Alfred-Dahm-Turm Richtung Heckenbachtal, durch das man zur Behelfsbrücke nach Walporzheim, dem Ende unserer Etappe, kommt.



Die 6. Etappe des Ahrsteiges führte uns von Walporzheim nach Bad Neuenahr. Durch das Heckenbachtal ging es durch schattige Auenwälder vorbei am Kloster Calvarienberg durch die Wein-

berge zur Lourdeskapelle. Von dort wanderten wir zum Aussichtspunkt Karlsberg und dann durch den Neuenahrer Wald zum Waldkletterpark. Über den 3 km langen markierten Zuweg ging es dann steil bergab nach Bad Neuenahr. Der Ahrsteig wurde auch auf dieser Etappe aufgrund von Bauarbeiten und Flutschäden umgeleitet. Von den Auswirkungen der Flutkatastrophe konnten wir uns bei unserer Tour wirklich ein Bild machen.





turm wurde an diesem Tag bewirtschaftet, so dass wir uns vor dem letzten Abstieg nach Sinzig noch mit Kaffee, leckerem Kuchen und diversen Getränken stärken konnten. Von Sinzig fuhren wir mit dem Zug nach Ahrweiler. Dort ging unsere Tour zu Ende und wir stellten fest, dass es trotz der Auswirkungen der Flutkatastrophe wunderbare und eindrucksvolle Wanderwege waren und das Ahrtal immer eine Reise wert ist.

Auf der letzten Etappe zur Ahrmündung in Sinzig war wieder Genusswandern angesagt. Über einen steilen Anstieg erreichten wir den Neuenahrer Berg mit Aussicht auf das Ahrtal bis hinüber in das Siebengebirge. Über weich federnde Waldpfade erreichten wir das Idienbachtal. Vor dort ging es auf einem schmalen Natursteig hinauf in die offene Flur, vorbei an dem Weinörtchen Heimersheim. Auf Feldwegen kamen wir zum Örtchen Ehlingen mit liebevoll restaurierten historischen Gebäuden, wanderten hinauf zur Ehlinger Ley und von dort am Hang entlang zum Feltenturm, der noch einmal eine spektakuläre Aussicht über die Rheinebene zum Siebengebirge bot. Die Cäcilia Hütte neben dem Felten-

Familienwanderungen

Seit gut eineinhalb Jahren gibt es beim DAV Trier Anläufe die jüngsten Mitglieder in das Vereinsgeschehen mit einzubinden und zwar im Bereich Familienwanderungen.

Es fanden im Jahr 2024 und 2025 insgesamt 12 Termine statt mit durchschnittlich 10 bis über 20 Teilnehmern, Erwachsene und Kinder zusammengezählt. Die jüngsten Teilnehmer, die selbst mitliefen waren gerade mal 3 Jahre und natürlich auch älter. Die Erlebnistour wurde spielerisch gehalten mit vielen Pausen und fing bei ca 3 km in etwa 3 Stunden an.

Das Angebot wurde von den Eltern sehr begrüßt und dankbar angenommen und selbst bei weniger schönem Wetter mit grauem Himmel oder Nieselregen war die Beteiligung gut und die Stimmung ebenso.

Das ermuntert sehr an dem Bestandteil Familienwandern beim DAV Trier

festzuhalten und weiter auszubauen, was z.T. auch schon geschehen ist.

Dank Anne Hecker und Jonas Fuchs konnte eine zweite Gruppe eröffnet werden, mit lauffärkeren Kindern, da wurden z.B. 8 km gewandert in gut 21/22 Stunden.

Geplant sind regelmäßige Treffen, auch an Wochenendtouren ist gedacht und irgendwann könnten die Kinder langsam an die Bergwelt herangeführt werden.

Um die Aktionen zu professionalisieren werden Lina, Anne und Jonas im kommenden Jahr eine einwöchige Ausbildung zum Familienwanderleiter zusammen mit ihren Kindern und dem DAV Trier absolvieren. Sie freuen sich schon sehr darauf!

Weiteres s. Rubrik Familienwanderungen



Silvretta-Tour 2025

Die Tourenbeschreibung lautete: Klassische Hochtour in der Silvretta im kombinierten Gletscher- und Felsgelände mit beeindruckenden Gipfeln. Die Tourenbeschreibung hat viel versprochen und dann vor Ort auch eingehalten.

Zehn motivierte Alpinisten mit viel, mässiger oder wenig Hochtouren Erfahrung trafen sich am Samstag, den 28.06.2025 um 14:00 Uhr bei strahlendem Sonnenschein am vereinbarten Treffpunkt am Silvretta-Stausee, um gemeinsam den Aufstieg zur Wiesbadener Hütte (2.443 m), die die nächsten drei Tage der Tourenaussgangspunkt sein sollte, zu beginnen. Neben Gregor als Tourenleiter begleitete noch Joachim – angehender Tourenbegleiter – die Alpinisten, sodass für ausreichend Erfahrung im alpinen Gelände gesorgt war.

Nach der Ankunft auf der Wiesbadener Hütte wurde sogleich mit ersten Übungen zur Selbstrettung mit den vorhandenen Geräten begonnen. Zudem vermittelten Gregor und Joachim grundlegende Techniken beim Abseilen oder in der Knotenkunde, die wir Teilnehmer auch gleich praktisch anwenden durften.

Gegen Abend erfolgte der Zimmerbezug, aufgeteilt in ein 6er- und ein 4er-Zimmer. Die Wiesbadener Hütte verfügt zwar nicht über WLAN und der Telefonnetzempfang lässt auch zu

wünschen übrig (wobei ein paar Tage ohne Handyerreichbarkeit auch mal ganz schön sein können), aber die Küche ist lobenswert. Zum Abendessen gab es vorzügliches Drei-Gänge-Menü. Der Abend wurde genutzt, um die Ziele und den Ablauf der kommenden beiden Tage zu besprechen. Für die nächsten Tage war jeweils am Nachmittag Gewitter vorhergesagt, was bei der Planung entsprechend berücksichtigt wurde musste.



Am Sonntag, den 29.06.2025, begann der Tag früh mit einem Frühstück um 6:00 Uhr. Bereits um 7:00 Uhr startete der Aufstieg zur Dreiländerspitze. Der Weg führte über mehrere Schneefelder. Die Gruppe bewegte sich in drei Seilschaften und baute sich stellenweise einen eigenen Klettersteig zur Sicherung, um die 3.187 m Dreiländerspitze zu erreichen. Die Bergspitze ist so schmal, dass die zehn Alpinisten gerade so Platz darauf fanden. Alle waren

voller Freude, diese erreicht zu haben. Während des Abstiegs wurden, weil noch ausreichen Zeit zur Verfügung stand, verschiedene Übungen im Schneefeld durchgeführt, darunter das kontrollierte Rutschen und Bremsen, das Errichten eines T-Ankers mit dem Eispickel sowie die Selbststrettung an einer Schneefeldkante. Das alles hat den Teilnehmern viel Spaß bereitet, vor allem das kontrollierte Rutschen und Bremsen sorgte für einen großen Fun-Faktor. Rechtzeitig vor dem angesagten Regen ging es wieder zur Wiesbadener Hütte zurück. Dort tauschte man sich über seine Eindrücke, Erlebnisse und Gefühle aus. Die müden Glieder konnten sich erholen und der ein oder andere füllte sein Kaloriendefizit mit dem exzellenten Kaiserschmarren des Hauses auf.

Nach einem vorzüglichen Abendessen mit Kürbissuppe, Kartoffeln mit Szegediner Gulasch sowie Zwetschkuchen wurde der nächste Tag gemeinsam aufgeplant. Da wieder Gewitter angesagt war beschloss man, ganz früh zu starten, um noch viel vom Tag zu haben.



Pünktlich um 7:00 Uhr machte sich die Gruppe auf den Weg zum Piz Buin (3312 m). Der Aufstieg dauerte insgesamt rund vier Stunden. Nach dem Durchqueren eines längeren Abschnitts mit mäßig ansteigendem Gletscherfeld (circa 1,5 Stunden, mit sehr sulzigem Schnee) folgte der anspruchsvollere Teil mit alpinem Bergsteigen, inklusive kleinerer Kletterpassagen – unter anderem durch einen Kamin. Die letzten Meter bis zu Spitze zogen sich schier endlos hin. Nur Steine, Steine, Steine. Im Gegensatz zum spitzen Gipfel der Dreiländerspitz hat der Piz Buin einen Kuppengipfel auf dem eine Vielzahl von Alpinisten Platz hat. Und so waren wir auch nicht alleine dort oben.

Da die Wetterlage für den Nachmittag erneuten Regen angesagt hatte, verweilte die Gruppe nicht lange an der Spitze. Der Abstieg erfolgte über denselben Weg wie der Aufstieg. Eine Übungseinheit wurde jedoch eingebaut. An einer geeigneten Stelle wurde das Abseilen mit Prusik geübt. Ansonsten ging es über die vielen kleinen und großen Steine wieder zum Fuße des Piz Buin, wo ein Teil der Ausrüstung vor dem Aufstieg zurückgelassen wurde. Dort angekommen wurden die Steigeisen wieder angezogen und der Heimweg über die Gletscherpassage angetreten. Weiter unten gab es einen kleinen kalten See, dem ein paar der Teilnehmer nicht widerstehen konnten und ein kurzes

Bad nehmen. Gegen 15:00 Uhr traf die Gruppe wieder an der Wiesbadener Hütte ein, wo erneut Kaiserschmarren zur Stärkung bestellt wurde. Kurz nach 17:00 Uhr setzte dann wie angekündigt der Regen mit Gewitter ein.



Nach einem erneuten vorzüglichen Abendessen gab eine ausführliche Nachbesprechung zu den zwei wunderschönen Tagen im Silvretta-Gebirge. Alle waren sich einig, dass die Gestaltung der Tage, die Übungen, das Wetter, das gut mitgespielt hat und die Gruppendynamik unvergesslich bleiben werden.

Leider musste man am nächsten Tag schon wieder abreisen. Gerne wären die Teilnehmer noch ein oder zwei Tage länger in diesem Gebirgsmassiv geblieben. Aber auch auf dem Abstieg zu den geparkten Autos zeigte sich die Natur von ihrer schönsten Seite. Neben vielen Blumenwiesen waren zahlreiche Murmeltiere und Alpensalamander zu sehen.

Eine wirklich gelungene Tour Dank der tollen Vorbereitung und Führung durch Gregor und die Unterstützung durch Joachim, denn sonst hätten so viele Alpinisten nicht gemeinsam daran teilnehmen können.

Katja Thewke



Kameradschaftstour in die Brenta

Mach einen Plan und Gott lacht, oder so ähnlich.
Kurz vor Start der Tour geschah das unvorhersehbare.
Ein massiver Felssturz an der Cima Falkner kappte unsere
geplanten Wege und es stand kurz alles auf der Kippe.
Gott sei Dank konnten wir dann doch noch so planen,
dass wir unsere Hütten nicht canceln mussten und fast
alles so laufen konnten, wie wir es wollten.



In der ersten Septemberwoche war es endlich soweit und wir konnten mit der Klettersteigtour (alles B/C) loslegen.

Mit Sabine, Ralf, Markus, Heinrich und meiner Atemlosigkeit ging es am 1.9. in Richtung Madonna di Campiglio los um gleich die erste Nacht in einem Hütten Hotel (Rifugio Stoppani) zu nächtigen, nicht ohne den ein oder anderen Lagrein zu testen. Diesen für lecker befunden ging es ins Bettchen.

Am nächsten Morgen war nach erster Planung vorgesehen, dass wir auf dem Benini Klettersteig zur Rifugio Tuckett gehen wollten. Durch den Felssturz,

mussten wir einen normalen Bergweg T3 gehen, welcher allerdings auch seine Reize zeigte und wir gemütlich an der Hütte ankamen. Nicht ausgepowert, waren wir noch was hibbelig und liefen von dort gleich mal auf den Sossat Klettersteig, welchem wir allerdings nach knapp 1,5 Stunden ohne Sicht auf Klettersteigelemente den Rücken kehren mussten, weil wir Wetter bekamen. War ja auch so gemeldet und der Lagrein wartete ja auch.

Bei sehr leckerem Essen (das war auf allen Hütten so) knallten neben uns plötzlich die Sektkorken, was Ralf dazu veranlasste flott mal Happy Birthday lautstark anzustimmen und die Hütte bebte nach gefühlt 10 Sekunden, weil alle richtig laut mitsangen. Bis heute ist nicht geklärt, ob das Mädel tatsächlich Geburtstag hatte, aber schee wars trotzdem.

Die Nächte waren allesamt friedlich, keiner schnarchte!!!, niemand schlafwandelte, alles im Lot.

Der nächste Morgen brachte uns erst mal einen fiesen Zustieg mit Schnappatmung (öhm diese Aufstiege kamen dann auch täglich wieder) bis zum Einstieg in den ersten richtigen Klettersteig.

Auf dem Bocchette Alte hatten wir einige unvergessliche Augenblicke, da die Landschaft in der Brenta wirklich unwirklich wirkt. Einfach gigantisch, steile Felsabbrüche und man läuft auf Bändern gut gesichert an senkrechten Wänden entlang. Bekannt ist die Brenta für ungezählte Leitern. Allein auf einem Steig sind es rund 34 Stück. Eine davon mit knapp 100m einfach nur krass. Von 2 Sprossen Länge , bis unendlich war alles dabei. Von gerade bis abdrängend überhängend und so wurde es nie langweilig und die Truppe war auf jeden Fall immer wieder von Lachsälven betroffen oder einfach nur dem Ausruf „OLECK“, in allen Variationen.

Unser Material und Gepäck hatten wir vorher aufs feinste abgestimmt , stellte sich uns doch die Frage nach dem Zustand der Gletscher vor Ort, welche zu queren waren. Mit Safety first, hatten wir dann ein 30m Seil und jeder seine Steigeisen dabei, wollten wir es uns doch nicht geben lassen, wenn wir im Notfall von der Bergwacht als schlecht ausgerüstet genannt werden. Die Gletscher selbst waren leider nicht zu sehen, sondern allesamt mit Schutt bedeckt.

Tja die Steigeisen haben auf jeden Fall eine herrliche Tour im Rucksack

verbracht und das Seil wanderte von Sherpa zu Sherpa.

Egal, so haben wir was zu erzählen.. Von der Tuckett Hütte ging es zur Alimonta Hütte und von dort über die Bocchette Alte Centrale (ich denke der schönste Abschnitt) über die Pedrotti Hütte (geschlossen wegen Umbau, aber Kaffee und Kuchen gabs) zur Silvio Agostini.

Weiter ging es zum Rifugio Brentei über herrliche T4 Bergwege und teilweise recht mühselige (bröselige)Teilschnitte im I. und II Grad zu kraxeln und wir mussten höllisch aufpassen nicht mit Steinen um uns zu werfen. Die eine oder andere Stelle ist übergesichert, an anderen fragt man sich , wo zur Hölle ist hier das Drahtseil. Holla die Waldfee da geht's teilweise richtig abwärts.



An solchen haarigen Stellen fragten wir uns das ein oder andere Mal, ob wir vielleicht jetzt mal die Steigeisen.... NEIN, jetzt nicht.

Ab der Brentei Hütte kamen wir dann auf dem Sosat Klettersteig aber so was von auf unsere Kosten.

Hier wurde es richtig, richtig steil. In senkrechten Wänden hangelten wir uns von Abschnitt zu Abschnitt, teilweise hunderte Meter nix als Luft unter uns, das war ein echtes Erlebnis.

Da Bilder oft mehr als Worte sagen hier noch ein paar Eindrücke von uns.

Im Bild links sieht man mal die Größenverhältnisse etwas. Im Kreis sind insgesamt 8 Kletterer drin (nur bei der Mulde)

Die Bänder:





Die Eindrücke der Tour, die Gruppe, die Stimmung; das alles hat es zu einem unvergesslich schönen Erlebnis gemacht.

Es gäbe noch sooo viel dazu zu schreiben, aber alles über 1500m bleibt ja auf'm Berg und unser höchster Punkt war. 3020 m , also Geheim..



Am letzten Abend war dies auch das Fazit von Allen, dass es geil war, dass wir Steigeisen dabei hatten, der Lagrein immer noch schmeckt und vor allem dass wir so was wieder machen wollen. Dem kann ich mich nur anschließen und den Bericht abschließen. Unten noch unsere Truppe vlnr: Ralf ,Sabine, Heinrich, Markus, Mick.

Fürs Team euer Mick





CUBE TRIER

Kletterhalle & Bouldern



DU BIST WILLKOMMEN...

...auch zum Feierabendbier



FÜR UNSERE HEIMATSEKTION:

- ◆ Rabatte bei Eintritt
- ◆ 10% Rabatt im Shop (Gurte, Seile...)
- ◆ Förderer der DAV-Jugendarbeit



Tourenbericht zu „Klettersteige und Gipfel in den Julischen Alpen“ (23.8.-28.8.2025)

Von Trier aus sind es gut 860 km bis zum Ausgangspunkt unserer Tour in den Julischen Alpen. Lohnt sich eine so lange Anreise für sechs geplante Wandertage? Doch die Tourenbeschreibung überschrieben mit „Klettersteige und Gipfel in den Julischen Alpen“ klang zu verlockend. Man sollte seine Möglichkeiten hin und wieder einfach beim Schopf packen. So fand ich mich schließlich am 23.08. zusammen mit Dorothee und Martin im Auto auf dem Weg nach Nordslowenien.



Auf der Erjavec-Hütte (1525 m), auf der wir die ersten drei Nächte übernachteten, trafen wir unseren Führer Jürgen. Zum Eingehen führte uns Jürgen am ersten Wandertag über einen B-Klettersteig auf die Mala Mojstrovka (2332 m). Bereits von unserer Unterkunft aus hatten wir einen beeindruckenden Blick auf die mächtige Nordwand des Prisojnik (2547 m), dessen

Gipfel wir über den Gratweg der Westschulter (B und UIAA II) am zweiten Wandertag bestiegen. Am Wegesrand begleiteten uns dabei unzählige Edelweiß. Aufgrund eines Schlechtwettereinbruchs gegen Ende der Woche mussten wir unsere Pläne kurzfristig ändern und die Besteigung des Triglav (2.864 m) vorziehen. Am Morgen des dritten Wandertages fuhren wir ins Vrata-Tal, um von dort aus auf dem Tominšek-Weg zur Dom Valentina Staniča pod Triglavom (2332 m) zu steigen.



Der Klettersteig (B und UIAA I) dieses Triglav-Ostaufstieges bot einen tollen Ausblick auf die beeindruckende, 1500 m hohe und 3 km breite Nordwand des Triglavs, die zu den höchsten der Ostalpen zählt. Am nächsten Morgen folgten wir dem gut versicherten Klettersteig direkt auf dem Ostgrat (A/B und UIAA I) zum Gipfel des Triglav. Neben jungen Steinböcken

bot sich uns dort eine überwältigende Aussicht. Der Abstieg zur Aljažev dom (1015 m) erfolgte über den Prager Weg (A/B und UIAA I). Als uns am nächsten Morgen dichte Wolkenbänder und leichter Nieselregen die Sicht auf die Bergwelt um uns herum versperrten, waren wir alle froh, die Triglav-Besteigung vorgezogen zu haben. Wir traten mit vielen neuen Eindrücken die Heimreise an.



Hat sich die lange An- und Abreise bei nur vier Wandertagen gelohnt? Die Antwort auf diese Frage ist ein klares Ja. Die Julischen Alpen beeindruckten mich durch eine Rauheit, wie ich sie bisher selten gesehen hatte. Das Weiß der zerklüfteten Kalkfelsen an den hohen, steil abfallenden Wänden dieses schroffen Gebirgsstocks bildet einen scharfen Kontrast zum tiefen Grün der Bewaldung, die sich meist bis in den Talboden zieht. Die Klettersteige schienen nicht die technisch schwierigste Route nach oben zu suchen, sondern sollten schlicht den

Aufstieg zum Gipfel ermöglichen. Neu waren für mich auch die vielen ungesicherten Passagen, die einem stellenweise recht ausgesetzt ungeahnte Blicke in die Tiefe ermöglichten. Und nicht zuletzt begegneten wir vielen Slowenen, von denen man sagt, dass sie mindestens einmal im Leben den höchsten Berg ihres Landes besteigen sollten. Bei diesen Begegnungen hatte ich immer das Gefühl, ein gern gesehener Gast zu sein. Ich plane fest, noch einmal dieses Land und seine Berge zu bereisen – am besten mit einigen Tagen mehr im Gepäck. Ein herzliches Dankeschön an Jürgen, der mir diesen neuen Teil der Alpen nähergebracht hat.

Michael Zieglmeyer



Klettersteigtour Südtirol 2025



Klettersteig Cesare Piazzetta auf den Piz Boe (3125m). Marmolata im Hintergrund

Neu im Programm war der sehr sportlich angelegte Boeseeckofel Klettersteig (Ferrata Piz da Lech) C/D, der sehr einsam gelegen ist und einen tollen Ausblick ins Mittagstal und den Pisciadu am Gipfelgrat bietet. Und der recht neue Furcela de Saslonch - Klettersteig in der Langkofelscharte wurde auch getestet.

Dolomiten:

Klettersteigfreunde und Kursteilnehmer starteten wieder Anfang September zur jährlichen „Kameradschaftstour“ nach Südtirol. Diesmal in einer kleineren Runde. So konnten wir auch schwierigere und neue Routen ausprobieren.



Zu Beginn der Santner Klettersteig



Boeseehofel 2916m



Cesare Piazzetta auf den Piz Boe



Cesare Piazzetta auf den Piz Boe.



Essen und Trinken gehören natürlich auch dazu





Furcela de Saslonch in der Langkofelscharte - Iris muss vor und die Tragfähigkeit prüfen



Auf dem Weg zum Boeseeckofel. Pisciadu und Pisciadu Hütte im Hintergrund

Tourenwoche Schweiz

Zu den Fotos: Tourenwoche Schweiz, alpine Mehrseillängenrouten (5-6 Schwierigkeitsgrad) im festen und gut abgesicherten Granit und Gneis Nähe Grimselpass und Sustenpass und im Wallis im Klettergebiet Sanetsch.

VG Christian Pfalzgraf





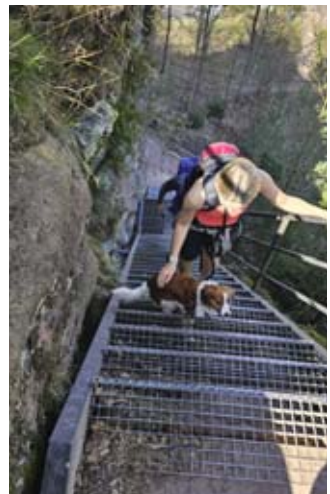
Referat Mountain-Dogs

Touren 2025:

In diesem Jahr hat das Wetter auf fast allen Wanderungen perfekt gepasst. Ob im Frühjahr in der Pfalz oder im Sommer in den Dolomiten, ideale Bedingungen. Mit wechselnden Teilnehmern auf viele schöne Touren.



Saisonöffnung Pfalz



Südtirol 2025

Leider ohne Louis, der musste sich einer größeren OP unterziehen und war erstmals nicht bei der Sommertour dabei. Wir führten viele schöne Wanderungen im Bereich Rosengarten / Schlern / Selastock und Marmolata durch.



Saisoneröffnung Pfalz



Krähenest



Schlernhäuser

Bei Interesse an Touren/Wanderungen mit Hunden bitte Mail an peter.bohr@dav-trier.de oder unter www.mountaindogs-trier.de

Bergsteigen: Klettersteig

Klettersteigkurs 2025

Der diesjährige Klettersteigkurs war wieder gut besucht. Bei bestem Wetter konnten wir in Igel auf unserem eigens dafür aufgebauten Klettersteig am 1. Tag Theorie und Praxis in ruhiger Umgebung vermitteln



Theorie am Igeler Kletterfels



Viel Spaß in luftiger Höhe





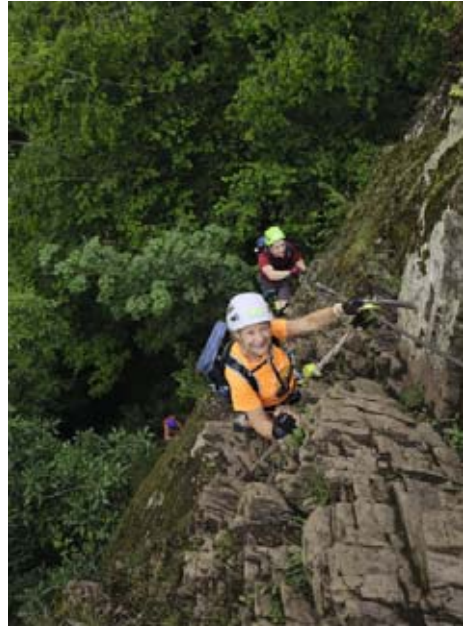
Teilnehmer Klettersteigkurs 2025



Dschungeltour durch den Regenwald von Manderscheid



Der Aufstieg kurz vor der Burg



Der Aufstieg kurz vor der Burg



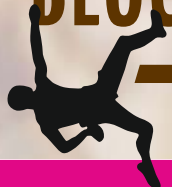
Am Ende einer bei Nässe doch schwierigeren Klettertour am Gipfelkreuz angekommen

BOULDERHALLE & KONDITOREI



BLOCSCHOKOLADE

bouldern & backen



Ruwerer Straße 27

www.bloeschokolade.de

54292 Trier

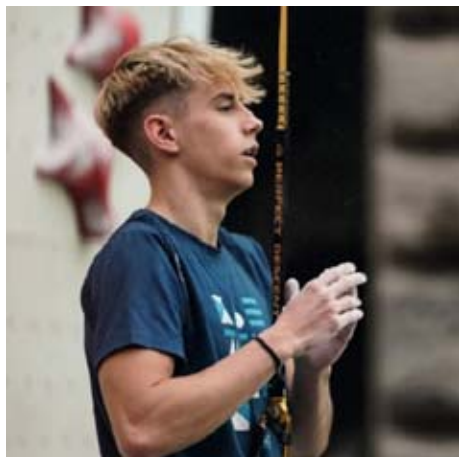
täglich ab 10 Uhr

info@bloeschokolade.de

Flucis Reise durch Europa

Flucis Reise durch Europa

Auch in diesem Jahr war der Wettkampfkalender von unserem internationalen Speedkletterer Finn-Lucas Scholtes (Fluci) gefüllt. Der Anfang machte Italien. In Mezzolombardo fiel der Startschuss. In diesem Jahr hieß es Gas geben in der U19.



Aber auch bei den Erwachsenen durfte Finn-Lucas zeigen, dass er durchaus in der Lage ist mit zu halten. Der erste internationale Wettkampf für dieses Jahr beendete Finn im 1/8 Finale mit einem guten Ergebnis. Platz 7 hieß es am Ende. Für den Anfang nicht schlecht, aber da geht noch was. Das da noch was geht zeigte er eine Woche später in Polen. In Zakopane lief er sich bis ins kleine Finale. Mit ei-

ner neuen persönlichen Bestzeit von 5.68 sec gelang es ihm sich erneut für die Jugend WM zu qualifizieren. Mit diesem Wettkampf sicherte er sich auch gleichzeitig schon einen erneuten Startplatz im Nationalkader für die kommende Saison.

Ende Juli durfte Fluci gemeinsam mit der Jugendnationalmannschaft nach Finnland. In Helsinki siegte dann leider die Nervosität und er verpasste mit Platz 20 das Finale. Von Finnland aus ging es dann nur 4 Wochen später in die Slowakei nach Zilina zur Jugend EM. Dort gelang ihm der Einzug in die K.O. Runde. Dort konnte er mit einer Zeit von 5.7 sec erneut zeigen, dass er ganz schön schnell unterwegs ist. Die EM beendet Finn mit einem soliden Platz unter den Top 10. In Hamburg war nicht sein Tag. Das internationale Starterfeld war stark. Er verpasste mit Platz 22 die K.O. Runde und stempelt diesen Wettkampf unter Erfahrungen sammeln“ ab.



Das Wettkampfende machte wie jedes Jahr der deutsche Jugendcup in Leipzig! Dort wo 2023 seine Speedkletterkarriere begann, zeigte er auch diesmal, dass er genau dort hin gehört. Mit einer super Zeit von 5.72 sec gelang ihm der deutsche Jugendvizemeister!

Gratulation!

Weltranglistenplatz: Platz 20

Europarangliste: Platz 10

Deutschland: Platz 2



DACHDECKERMEISTER

HEINRICH SCHOLTES
& SOHN GMBH



54317 KASEL
BAHNHOFSTRASSE 27
TELEFON: (0651) 5 20 65
TELEFAX: (0651) 5 78 28

www.dachdecker-scholtes.de
info@dachdecker-scholtes.de

Gemeinsam hoch hinaus – Unsere Klettersaison 2025

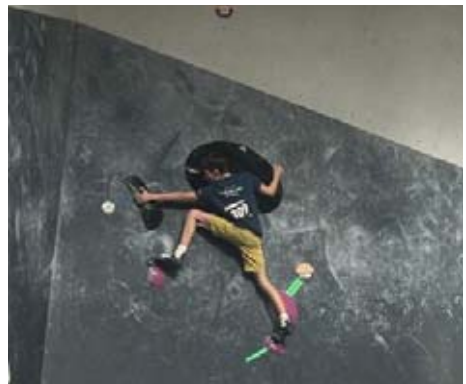


Mit den Olympischen Spielen in Paris 2024 ist Klettern endgültig im Zentrum der sportlichen Aufmerksamkeit angekommen. Die Disziplinen Bouldern, Lead und Speed begeistern längst nicht mehr nur Kletterbegeisterte, sondern ein immer breiteres Publikum. Dadurch wird der Sport immer professioneller und das beeinflusst auch unsere nationalen Wettkämpfe: Seit der Saison 2025 gelten neue Altersklassen von U13 bis U21 anstelle der bisherigen D- bis A-Jugend. Außerdem erfolgt die Spezialisierung auf eine der drei Einzeldisziplinen nun bereits ab der U17. Beides Schritte, die deutsche Kletterjugend noch stärker auf internationale Standards vorbereitet.

Bereits am 1. Februar 2025 startete unsere Saison mit der offenen Hessischen Landesmeisterschaft Bouldern. Im Laufe des Jahres nahmen die Trierer Athletinnen und Athleten an über 25 Wettkämpfen teil – von regionalen

Kids Cups bis hin zu nationalen Jugendcups, Deutschen Meisterschaften und sogar internationalen Events wie den Europacups und der Jugendweltmeisterschaft in Helsinki.

Drei von uns wurden für die Saison 2025 in Landes- und Nachwuchskader berufen: Finn (NK1), Maren (NK2) und Ruth (Landeskader).



Unsere größten Erfolge 2025

Regional:

- Peter – Rheinland-Pfalz-Meister U17 Lead
- Kaspar – 3. Platz RLP-Meisterschaft U17 Lead
- Ruth – Rheinland-Pfalz-Meisterin U17 Speed & 2. Platz Westdeutsche Meisterschaft Speed
- Morris – Vize-RLP-Meister U15 Bouldern

National:

- Finn – 2. Platz Deutscher Jugendcup U21 Speed
- Morris – Finalteilnahme Deutscher Jugendcup Bouldern (10. Platz)
- Ruth – jeweils 8. Platz Deutsche Meisterschaften Speed & Deutscher Jugendcup U17 Speed



Mit Blick auf die Saison 2026 haben Finn (PB 5,68 s) und Maren (PB 11,36 s) bereits wieder erfolgreich die Kriterien für ihre Nachwuchskader erfüllt – starke Leistungen, welche Motivation für das ganze Team sind.



International:

- Finn – 4. und 7. Platz IFSC European Youth Cups Speed (U17) sowie 20. Platz Jugendweltmeisterschaft Speed
- Maren – 3. Platz beim Eurowings Speed Circus



Teamgeist & Nachwuchs

Besonders erfreulich: Der Stützpunkt Trier hat in diesem Jahr fünf neue Gesichter gewonnen – die Athletinnen und Athleten Aaron, Magalie, Lieselotta und Tim sowie Sebastian als neuen Trainer. Alle konnten bereits erste Wettkampferfahrungen sammeln und bringen frischen Schwung ins Team. Ein herzliches Dankeschön geht an unser engagiertes Trainerteam – Rudi, Nora, Moritz und Sebastian – für die hervorragende Betreuung und Motivation während der gesamten Saison.

Ebenso danken wir den Trierer Kletter- und Boulderhallen (Blocschokolade, Cube & Eifelblock) für ihre großartige Unterstützung. Ohne ihre Trainingsmöglichkeiten, ihr Engagement – und nicht zuletzt den leckeren Kuchen in der Blocschokolade – wären unsere Leistungen kaum möglich gewesen.

Ausblick Was uns jetzt noch fehlt, ist eine Speedwand für optimale Trai-

ningsbedingungen. Umso mehr freut es uns, dass sich das Cube bereit erklärt hat, dem DAV eine geeignete Fläche zur Verfügung zu stellen. Der Bau einer Speedwand wäre ein klasse Schritt für die Weiterentwicklung des Stützpunkt Trier. Wir blicken voller Vorfreude auf die Saison 2026 – mit neuen Herausforderungen und starkem Teamgeist!





Vereinsfunktion

Vorstand

1. Vorsitzender	Vivian	Boyer	+352/ 661 206 188	vivian.boyer@ dav-trier.de
2. Vorsitzender	Wolfgang	Koppmann	0176/9673 6267	wolfgang.koppmann@ dav-trier.de
Schatzmeister	Ute	Weckmüller	0177/476 0003	ute.weckmueller@ dav-trier.de
Schriftführer	Andreas	Puschnig	0651/966 3350	andreas.puschnig@ dav-trier.de
Jugendreferent	Jonathan	Koch	0176/4341 1331	jonathan.koch@ dav-trier.de

Beirat

Referat Bergsteigen, Mountaindog	Peter	Bohr	0162 / 2516 859	peter.bohr@ dav-trier.de
Referat Ausbildung	Michael	Birkel	0171/7821 552	michael.birkel@ dav-trier.de
Referat Klettern	Jan	Müller- Oehring	0175/259 3865	jan.mueller. oehring@ dav-trier.de
Referat Wett- kampfklettern	unbesetzt			
Referat Naturschutz	Gudrun	Zolitschka	0162/7569 950	gudrun.zolitschka@ dav-trier.de
Referat Vereinsheft	Ines	Scholtes	0171 / 6141 447	ines.scholtes@ dav-trier.de
Referat Hütte	Udo	Schöne- berger	0171/405 7798	udo.schoeneberger@ dav-trier.de
Referat Wandern	Kurt	Wägelein	015/5052 1773	kurt.waegelein@ dav-trier.de
Referat Öffent- lichkeitsarbeit	Ines	Scholtes	0171 / 6141 447	ines.scholtes@ dav-trier.de

Ausbilder, Wanderleiter und Klettertrainer

Trainer B Hochtouren

Elmar Böckler	0651 / 8216 88	elmar.boeckler@dav-trier.de
Marc Fiedler	+352 / 621 276691	marc.fiedler@dav-trier.de

Trainer B Alpinklettern

Christian Pfalzgraf	0176 / 9234 2208	christian.pfalzgraf@dav-trier.de
Andreas Puschnig	0651 / 9663 350	andreas.puschnig@dav-trier.de
Thomas Schönhofen	0172 / 234 1566	thomas.schoenhofen@dav-trier.de

Trainer C Alpinklettern

Stefan Becker	0651 / 495 71	stefan.becker@dav-trier.de
---------------	---------------	----------------------------

Trainer C Bergsteigen

Miroslava Böckler	0651 / 82 16 88	mira.boeckler@dav-trier.de
Barbora Boyer	+352 / 621 471 838	barbora.boyer@dav-trier.de
Gregor Czerniak	02241 / 899 9196	gregor.czerniak@dav-trier.de
Joachim Gutschi	0172 / 543 7646	joachim.gutschi@dav-trier.de
Jürgen Steffgen	0178 / 290 4191	juergen.steffgen@dav-trier.de

Trainer B Sportklettern

Lena Mangerich	0173 / 8809 372	lena.mangerich@dav-trier.de
Herbert Röhl	06581 / 1448	herbert.roehl@dav-trier.de
Jan Müller-Oehring	0175 / 2593 865	jan.mueller.oehring@dav-trier.de

Trainer C Sportklettern Breitensport

Vivian Boyer	+352 / 66120 6188	vivian.boyer@dav-trier.de
Sabine Hans	06588 / 2179	sabine.hans@dav-trier.de
Harald Hansen	06571 / 265 736	harald.hansen@dav-trier.de
Jonathan Koch	0176 / 4341 1331	jonathan.koch@dav-trier.de
Philipp Lemke	0170 / 2022 979	philipp.lemke@dav-trier.de

Trainer C Sportklettern Leistungssport

Nora Müller	0651 / 495 71	nora.mueller@dav-trier.de
-------------	---------------	---------------------------

Trainer Mountendogs

Peter Bohr	0162 / 2516 859	peter.bohr@dav-trier.de
------------	-----------------	-------------------------

Trainer Mountenbike

Andreas Hecker	0179 / 141 2650	andreas.hecker@dav-trier.de
----------------	-----------------	-----------------------------

Ausbilder, Wanderleiter und Klettertrainer

Trainer C Bouldern

Rudolf Pull	0170 / 4843 769	rudolf.pull@dav-trier.de
-------------	-----------------	--------------------------

Wanderleiter WL

Alwin Geimer	+352 / 9214 28	alwin.geimer@dav-trier.de
Nicole Hoffmann	+352 / 621 275 175	nicole.hoffmann@dav-trier.de
Markus Müller	0176 / 8056 6863	markus.mueller@dav-trier.de
Gerd Neu	0151 / 5946 4777	gerd.neu@dav-trier.de
Christian Schabio	+352 / 621 310362	christian.schabio@dav-trier.de
Susanne Schillo	0157 / 889 605 19	susanne.schillo@dav-trier.de
Kurt Wägelein	0151 / 5052 1773	kurt.waegelien@dav-trier.de

U12-Wandergruppe

Pam Blümke	0170 / 2961 584	pam.bluemke@dav-trier.de
Klaus Erzig	0152 / 5659 2984	klaus.erzig@dav-trier.de

Familienwanderung

Anne Hecker	0162 / 496 3351	anne.hecker@dav-trier.de
Jonas Fuchs	0160 / 9737 9036	jonas.fuchs@dav-trier.de

Trainer C Skibergsteigen

Anton Tchipev	0651 / 49571	anton.tchipev@dav-trier.de
---------------	--------------	----------------------------

Kletterbetreuer

Philipp Lemke	0170 / 2022 979	philipp.lemke@dav-trier.de
Frank Ritz	0651 / 4361 365	frank.ritz@dav-trier.de

Kletterkader des Leistungsstützpunktes Trier

Nora Müller	0651 / 495 71	nora.mueller@dav-trier.de
Sebastian Kohns	0151 / 2637 4329	sebastian.kohns@dav.trier.de

Trainer Cube

Philipp Lemke	0170 / 2022 979	philipp.lemke@dav-trier.de
Jan Müller-Oehring	0175 / 2593 865	jan.mueller.oehring@dav-trier.de
Frank Ritz	0651 / 4361 365	frank.ritz@dav-trier.de
Philipp Wengenroth	0177 / 3880 739	philipp.wengenroth@dav-trier.de

Hallenaufsicht Arena

Peter Kreten	0151 / 5250 9990	peter.kreten@dav-trier.de
--------------	------------------	---------------------------

Kletterzeiten Halle

Das Klettertraining für Kinder und Jugendliche in der Cube Trier sowie das Klettern in der Arena Trier findet erst wieder nach den Sommerferien statt.

Kletterwand in der Arena Trier

Hinweis: Bis auf weiteres findet am Donnerstag kein Klettern für Erwachsene in der Arena statt. Wenn Klettern für Mitglieder wieder angeboten werden kann, wird es über unsere Webseite www.dav-trier.de und per Infopost veröffentlicht.

Kletterhalle CUBE Trier

Dienstag:

16:30 - 18:00 Uhr Kinderklettern (7 – 12 Jahre)

18:00 - 20:00 Uhr Ausbildung Jugend

Für jedes Halbjahr wird beim Kinderklettern ein Kostenbeitrag zum Halleneintritt erhoben. Informationen dazu auf unserer Webseite www.dav-trier.de unter Klettern.

Bitte Ferien beachten:

In den Ferien findet kein Klettern statt

Weiterhin sind kurzfristige Hallensperrungen wegen Veranstaltungen in der Arena möglich. Anfragen zu den Ausfallzeiten in der Arena Trier telefonisch unter 0651/46 29 01 11 oder auf unserer Webseite.

Infos aus der Geschäftsstelle

Änderung der Anschrift

Eine Änderung der Anschrift und Bankverbindung teilen Sie bitte sofort der Geschäftsstelle in Trier mit. Damit ist gewährleistet, dass Ihnen pünktlich unsere Vereinszeitung „Panorama“ von der Bundesgeschäftsstelle des DAV in München, Mitteilungen/Informationen der Sektion Trier sowie Ihr neuer Mitgliedsausweis zugesandt werden können.

Mitgliedsausweise

Die Mitgliedsausweise sind bis zum 28. Februar des Folgejahres bei ungekündigter Mitgliedschaft gültig. Die Verlängerung ist notwendig, da die neuen Mitgliedsausweise direkt von der Druckerei verschickt werden. Aus terminlichen Gründen kann dies **bis in den Februar** hinein dauern. Der aktuelle Mitgliedsausweis ist somit bis zum **28.02.2026** gültig. Für das neue Jahr werden Anfang Januar die Mitgliedsbeiträge per Lastschrift vom angegebenen Konto abgebucht.

Kündigung der Mitgliedschaft

Die Kündigung der Mitgliedschaft ist bis spätestens **30. September** jedes Jahres schriftlich an die **Geschäftsstelle** in Trier zu richten. Die Kündigung kann per Post, per Fax oder E-Mail geschickt werden. Es ist kein Einschreiben erforderlich.

Kündigung der Mitgliedschaft wegen Sektionswechsel

Die Kündigung der Mitgliedschaft wegen Sektionswechsel ist ebenfalls bis spätestens **30. September** jedes Jahres schriftlich an die **Geschäftsstelle** in Trier zu richten. Man erhält dann eine Bescheinigung über die Mitgliedschaft im DAV, mit der man sich in der neuen Sektion ohne Kosten anmelden kann.

Mitgliederstand

Bis zum 12. November 2025 hatten wir 334 Neuzugänge, 156 Mitglieder haben zum Ende des Jahres gekündigt. Bleibt es dabei, hat der Alpenverein Trier zum Jahresende 3555 Mitglieder.

Aktivitäten des Vereins per E-Mail

Die Sektion Trier informiert in unregelmäßigen Abständen ihre Mitglieder über den schnellen und kostengünstigen Weg mit einer Infopost per E-Mail. Man erhält darüber Informationen über Aktivitäten des Vereins, aktuelle Veranstaltungen die neu ins Programm aufgenommen wurden, Änderungen und Terminverschiebungen von Veranstaltungen, und alles Wichtige, was Vereinsmitglieder wissen sollten. Wenn Sie daran interessiert sind, teilen Sie bitte dem Verein Ihre E-Mail-Adresse mit. Die Infopost ist kein Ersatz für -Termine und Mitteilungen der Sektion-, die Ihnen zweimal im Jahr per Post von unserer Geschäftsstelle zugeschickt werden.

Bankverbindung

Bitte überprüfen Sie die uns angegebene Bankverbindung. Teilen Sie eine Änderung bitte sofort der Geschäftsstelle in Trier mit.

Kontakt zur Sektion

Geschäftsstelle:

Sektion Trier des Deutschen Alpenvereins e.V.,
Gerty-Spies-Straße 5, 54290 Trier

Die Geschäftsstelle ist jeden Mittwoch von 17:00 bis 19:00 Uhr telefonisch erreichbar. Außerhalb dieser Zeiten erreichen Sie die Geschäftsstelle über Telefon, bei Abwesenheit über einen Anrufbeantworter der regelmäßig abgehört wird, und per E-Mail oder Fax, die auch außerhalb der Öffnungszeiten gelesen und bearbeitet werden.

Telefon: 0651/4 95 71, Fax: 0651/9 91 97 49

E-Mail: info@dav-trier.de, Webseite: www.dav-trier.de

Bankverbindung, Vereinskonto Sparkasse Trier:

IBAN: DE94 5855 0130 0000 9538 44, SWIFT-BIC: TRISDE55

Geschäftsstellenleiter: Siggie Vogel

Stellvertretende Geschäftsstellenleiterin: Carmen Meerkamp

Mitarbeiter: Markus Müller

Mitgliederbeiträge

Jahresbeitrag ab dem 01.01.2026	
Mitglieder ab 26 Jahre (A-Mitglied)	65,00 €
Ehepartner/Lebenspartner (B-Mitglied) *1	37,00 €
Bergwacht (B-Mitglied)	37,00 €
Schwerbehindert ab 26 Jahre (B-Mitglied)	37,00 €
Senioren ab 71 Jahre (B-Mitglied)	29,00 €
Gastmitglied (C-Mitglied) *3	10,00 €
Junior 19 – 25 Jahre Schwerbehindert (D-Mitglied)	26,00 €
Junior 19 – 25 Jahre Einzelmitgliedschaft (D-Mitglied)	47,00 €
Kind/Jugend Einzelmitglied 0 – 18 Jahre (K/J-Mitglied)	47,00 €
Kinder/Jugendliche im Familienbeitrag / Schwerbehindert 0 – 18 Jahre (K/J-Mitglied)	0,00 €
Familienbeitrag - Kinder/Jugendliche 0 – 18 Jahre (A-Mitglied + B-Mitglied + K/J-Mitglied)	102,00 €
Familienbeitrag – Alleinerziehende (auf Antrag) *2 Kinder/Jugendliche 0 – 18 Jahre (A-Mitglied + K/J-Mitglied)	65,00 €

Bei einer Mitgliedschaft in einer Sektion des Deutschen Alpenvereins handelt es sich um eine Jahresmitgliedschaft. Sie umfasst jeweils den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember. Bei einem Eintritt während eines Jahres läuft die Mitgliedschaft ab dem Eintrittsdatum. Die Mitgliedsbeiträge sind Jahresbeiträge und beim Eintritt zu zahlen. Neumitgliedern wird bei einem Eintritt ab 01. September nur der halbe Jahresbeitrag berechnet.

In die nächste Altersstufe wird eingestuft, wer im Kalenderjahr das dort angegebene Alter vollendet.

Einmalige Aufnahmegebühr	
Mitglieder ab 26 Jahre (A-Mitglied)	30,00 €
Ehepartner/Lebenspartner (B-Mitglied)	15,00 €
Bergwacht, Schwerbehindert, Senioren ab 71 Jahre, (B-Mitglied)	15,00 €
Junior 19 – 25 Jahre (D-Mitglied)	20,00 €
Kind/Jugend Einzelmitglied 0 – 18 Jahre (K/J-Mitglied)	20,00 €
Familienbeitrag - Kinder/Jugendliche 0 – 18 Jahre (A-Mitglied + B-Mitglied + K/J-Mitglied oder Alleinerziehende A-Mitglied + K/J-Mitglied)	30,00 €

*1) Erläuterung Lebenspartner:

Lebenspartner haben jetzt die Möglichkeit, als B-Mitglied aufgenommen zu werden. Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:

- Der Lebenspartner gehört derselben Sektion wie das dazugehörige Mitglied mit Vollbeitrag (A-Mitglied) an.
- Es besteht eine identische Anschrift, bzw. alle wohnen in derselben Wohnung.
- Der Mitgliedsbeitrag wird in einem Zahlungsvorgang beglichen.

*2) Erläuterung Alleinerziehende:

Alleinerziehende mit Kindern haben jetzt die Möglichkeit, eine Familienmitgliedschaft zu beantragen. Die Kinder bis 18 Jahre sind dabei beitragsfrei. Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:

- Der oder die Alleinerziehende stellt einen formlosen Schriftlichen Antrag auf Familienmitgliedschaft (auch als E-Mail möglich).
- Es besteht eine identische Anschrift, bzw. alle wohnen in derselben Wohnung.

*3) Erläuterung Gastmitglied:

Gastmitglied sind Mitglieder, die einer anderen Sektion des DAV oder einer Sektion des Österreichischen Alpenvereins oder des Alpenvereins Südtirol angehören

